

Call for Papers – Sektion Soziolinguistik

Lernende, Lernersprache, Sprachbiographie

Das Profil typischer Sprachenlerner hat sich während der letzten Jahrzehnte deutlich verändert. Gründe hierfür sind unter anderem die zunehmende Mobilität der Lernenden, ihre größere soziale Vielfalt und neue Zugänge zu den modernen Medien. Die Lernergruppen sind deshalb wesentlich heterogener, als es tendenziell monolithische Bezeichnungen, wie beispielsweise „mittlere/fortgeschrittene deutsche Lernende des Englischen“ suggerieren. Diese dynamischen Veränderungen in der Zusammensetzung typischer Gruppen von Lernenden sind in hohem Maße ausschlaggebend für die Sprachlernforschung sowie für die Bildung insgesamt.

Die einzelnen Biographien Lernender werden von zahlreichen Faktoren beeinflusst. Dazu gehören unter anderem das Alter der Lernenden, die jeweilige Typologie der Ausgangs- und der Zielsprache, sowie im Weiteren die Dauer und Art des Kontakts mit der Zielsprache wie auch unterschiedliche Sprachlehr- und Lernsituationen. Nicht zuletzt spielt die Haltung der Lernenden zur Zielsprache sowie individuelle Ziele beim Sprachenlernen eine bedeutende Rolle.

Unsere Sektion untersucht Möglichkeiten zur besseren Integration der vielfältigen Sprachbiographien Lernender in die Lersprachenforschung sowie in den Sprachenunterricht. Die Veranstaltung dient deshalb auch dem Austausch zwischen Lersprachenforschern mit Lehrenden, da sich beide auf zum Teil unterschiedliche Weise mit Fragen biographisch heterogener Sprachlernergruppen befassen. Besonders begrüßen wir daher Vorträge, die sich mit folgenden Aspekten befassen:

- 1) Integration soziolinguistischer Methoden im Bereich der Sprachlernforschung
- 2) Sprachunterricht im multilingualen Kontext
- 3) Sprachpolitik, Sprachbiographie und Lernerautonomie
- 4) Sprachbiographien im Spannungsfeld von Minderheitensprachen und Migration
- 5) Die Rolle sozialer Netzwerke für Sprachbiographien
- 6) Die Bedeutung von Kultur und Tradition für die Sprachlehr- und -lernforschung

Vortragsformate:

- a) Einzelvortrag (20 Minuten + 10 Minuten Diskussion)
- b) Gruppenpräsentation oder Paneldiskussion (45 Minuten)
- c) Interaktiver Workshop (90 Minuten inkl. Diskussion)

Die Tagung wird in Kooperation mit der polnischen Gesellschaft für Angewandte Linguistik (PTLS) durchgeführt. Eine Beteiligung von Beitragenden aus Polen ist deshalb in besonderem Maße erwünscht. Die Sektion wird in diesem Jahr gemeinschaftlich von Anne Günther (Philipps-Universität Marburg), Marco Schilk (Universität Hildesheim) sowie Jarochna Dąbrowska-Burkhardt (Uniwersytet Zielonogórski) geleitet.

Die Kurzfassung sollte zwischen 300 und 500 Wörter umfassen und per E-Mail an eine der folgenden Adressen geschickt werden:

Kontakt:

Dr. Anne Günther

Institut für Anglistik und Amerikanistik
Philipps-Universität Marburg
Wilhelm-Röpke-Str. 6
D-35032 Marburg
hoyera@staff.uni-marburg.de

Dr. Marco Schilk

Institut für Englische Sprache und Literatur
Stiftung Universität Hildesheim
Marienburger Platz 22
D-31141 Hildesheim
schilk@uni-hildesheim.de

Prof. Dr. Jarochna Dąbrowska-Burkhardt

Universität Zielona Góra

Institut für Germanistik
Aleja Wojska Polskiego 71 a
PL-65762 Zielona Góra

Language learners, learner language and language biography

The profile of the typical language learner has changed considerably over the past decades due to increasing mobility, social diversification and access to multilingual media. Groups of learners have, therefore, become far more heterogeneous than relatively monolithic labels such as “intermediate/advanced German learners of English” suggest. These dynamic changes in the composition of typical groups of language learners have important consequences for learner language research and language education.

Individual learner language biographies are influenced by a number of factors that include, but are not limited to age, language typology of source and target language, duration and type of target language exposure and learning, individual stance towards the target language and individual learning goals.

In this session, we would like to focus on possibilities of integrating the diversity of learner language biographies into learner language research and language teaching.

In this context, this session provides a meeting ground for learner language researchers and language educators that deal with questions of biographically heterogeneous groups of language learners. We particularly welcome papers that deal with:

- 1) integrating sociolinguistic methodology into learner language research
- 2) language teaching in multilingual settings
- 3) language policy, language biography and learner autonomy
- 4) language biographies in the context of minority languages and migration
- 5) the influence of social networks on language biographies
- 6) the impact of culture and tradition on language learning and teaching

Presentation formats:

- a) Single paper (20 minutes + 10 minutes discussion)
- b) Group presentation or panel discussion (45 minutes)
- c) Interactive workshop (90 minutes incl. discussion)

The conference is hosted jointly by the German Society for Applied Linguistics (GAL) and the Polish Society for Applied Linguistics (PTLS). The convenors of the sociolinguistic session are Anne Günther (Philipps Universität Marburg), Marco Schilk (Stiftung Universität Hildesheim) and Jarochna Dąbrowska-Burkhardt (Uniwersytet Zielonogórski).

Abstracts to this session should be 300-500 words long (excluding references). They should be submitted in electronic format to:

Dr. Anne Günther

Institut für Anglistik und Amerikanistik
Philipps-Universität Marburg
Wilhelm-Röpke-Str. 6
D-35032 Marburg
hoyera@staff.uni-marburg.de

Dr. Marco Schilk

Institut für Englische Sprache und Literatur
Stiftung Universität Hildesheim
Marienburger Platz 22
D-31141 Hildesheim
schilk@uni-hildesheim.de

Prof. Dr. Jarochna Dąbrowska-Burkhardt

Universität Zielona Góra
Institut für Germanistik
Aleja Wojska Polskiego 71 a
PL-65762 Zielona Góra